



LUDWIGSBURG



# Wegweiser für die weiterführenden Schulen

Schuljahr 2017/2018



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,



bald ist es soweit: Ihr Kind wechselt von der Grundschule an eine weiterführende Schule. Sie werden sich also entscheiden, welche Schule für Ihr Kind die richtige ist. Diese Entscheidung will gut bedacht sein. Der Wegweiser für die weiterführenden Schulen der Stadt Ludwigsburg gibt Ihnen bei der Suche nach der richtigen Schule für Ihr Kind einen Überblick und ist eine erste Orientierungshilfe. Wichtiger als alle Informationen auf dem Papier sind aber persönliche Beratungsgespräche mit den Lehrerinnen und Lehrern, die Ihr Kind in der Grundschule gefördert haben. Unsere Empfehlung: Nutzen Sie die Beratungsangebote Ihrer Grundschule und die Informationsveranstaltung, die für alle Grundschulen im vierten Schuljahr angeboten wird. Dort können Sie sich informieren, dort werden Sie beraten, um für Ihr Kind den optimalen Übergang zur weiterführenden Schule zu gestalten. Jedes Kind ist einzigartig und seine Lernentwicklung individuell. Unsere Schulen bieten unterschiedliche Schulwege, differenzierte Angebote und verfügen über ausgezeichnete Lehrerinnen und Lehrer. Sie können heute allein in Ludwigsburg zwischen zwei Realschulen, vier Gymnasien, einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum, zukünftig zwei Gemeinschaftsschulen und einer Werkrealschule wählen. Ludwigsburgs vielfältige Schullandschaft mit hervorragenden Perspektiven wird Ihnen die Wahl nicht leicht machen. Und eines wollen wir noch hervorheben: Für ihr Kind stehen bei uns dank der vielfältigen Schullandschaft alle Bildungswege offen.



Die Wahl des richtigen Wegs und die Entscheidung für eine bestimmte Schule ist immer eine individuelle Entscheidung: Wo fühlt sich mein Kind wohl und wo sehe ich mein Kind optimal gefördert? Aber auch: Wie schätze ich die Lernfreude und die Lernfähigkeit meines Kindes ein? Und nicht zuletzt wird auch Ihr Kind mitreden wollen.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die für Sie und Ihr Kind richtige Schulwahl treffen und wir hoffen, dass dieser Wegweiser für die Entscheidungsfindung hilfreich ist.

Viel Erfolg in unseren Ludwigsburger Schulen, auf die wir stolz sind!

Mit freundlichen Grüßen

Werner Spec  
Oberbürgermeister

Konrad Seigfried  
Erster Bürgermeister



<b>Allgemeine Informationen</b> .....	1
<b>Terminplan</b> .....	2
<b>Profile und Angebote der Schulen</b> .....	3
<b>Übersichtskarte</b> .....	5
<b>Werkrealschule</b> .....	7
Hirschbergschule .....	9
<b>Realschule</b> .....	11
Elly-Heuss-Knapp-Realschule .....	13
Gottlieb-Daimler-Realschule .....	15
<b>Gemeinschaftsschule</b> .....	17
Gemeinschaftsschule Ludwigsburg .....	19
Justinus-Kerner-Schule .....	21
<b>Gymnasium</b> .....	23
Friedrich-Schiller-Gymnasium .....	25
Goethe-Gymnasium .....	27
Mörike-Gymnasium .....	29
Otto-Hahn-Gymnasium .....	31
<b>Vorbereitungsklassen</b> .....	33
<b>Informationen zum Radschulweg</b> .....	34
<b>Berufliche Schulen</b> .....	35
<b>Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg</b> .....	41
<b>Abendrealschule</b> .....	42
<b>Privatschulen</b> .....	43



In der vierten Klasse steht für Grundschul Kinder, die Eltern und die Lehrkräfte eine wichtige Entscheidung bevor: Der Übergang in eine weiterführende Schule. Diese Entscheidung ist nicht einfach. Sie muss das ganze Kind berücksichtigen; von seiner Entwicklung, seiner Persönlichkeit bis hin zu seiner Leistung und seiner Begabung.

Die Grundschulempfehlung soll die Eltern bei der Entscheidung unterstützen. Sie ist eine Empfehlung, welche die Klassenkonferenz (Zusammentreffen aller Lehrkräfte Ihres Kindes) beschließt. Die Grundschulempfehlung nennt Ihnen die Schulart, die Ihr Kind weder über- noch unterfordert. Sie dürfen davon ausgehen, dass die Grundschulempfehlung auf einer sorgfältigen und langfristigen Beobachtung Ihres Kindes beruht. Die Beobachtung berücksichtigt die Lern- und Arbeitshaltung, die Stärken und die Potentiale Ihres Kindes.

Seit vier Jahren ist die Grundschulempfehlung nicht mehr verbindlich. Sie als Eltern entscheiden, an welcher Schulart Sie Ihr Kind anmelden. Die Grundschulempfehlung bietet Ihnen aus schulischer Sicht dabei eine wichtige Entscheidungshilfe.

Wenn Sie in Ihrer Entscheidung unsicher sind, sprechen Sie bitte die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer Ihres Kindes an. Sie können nach einem solchen Gespräch auch in das besondere Beratungsverfahren gehen.

Diese pädagogisch-psychologische Beratung durch eine Beratungslehrkraft kann ein Beratungsgespräch mit Ihnen als Eltern sein. Sie können aber auch um einen Begabungstest bitten, den die Beratungslehrkraft mit Ihrem Kind durchführt. Anschließend führt die Beratungslehrkraft ein Auswertungsgespräch mit Ihnen durch.

Ausführliche Informationen für den Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen finden sie auch unter [www.kultusportal-bw.de](http://www.kultusportal-bw.de), Suchbegriff: Bildungswege in Baden-Württemberg

Quelle: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg

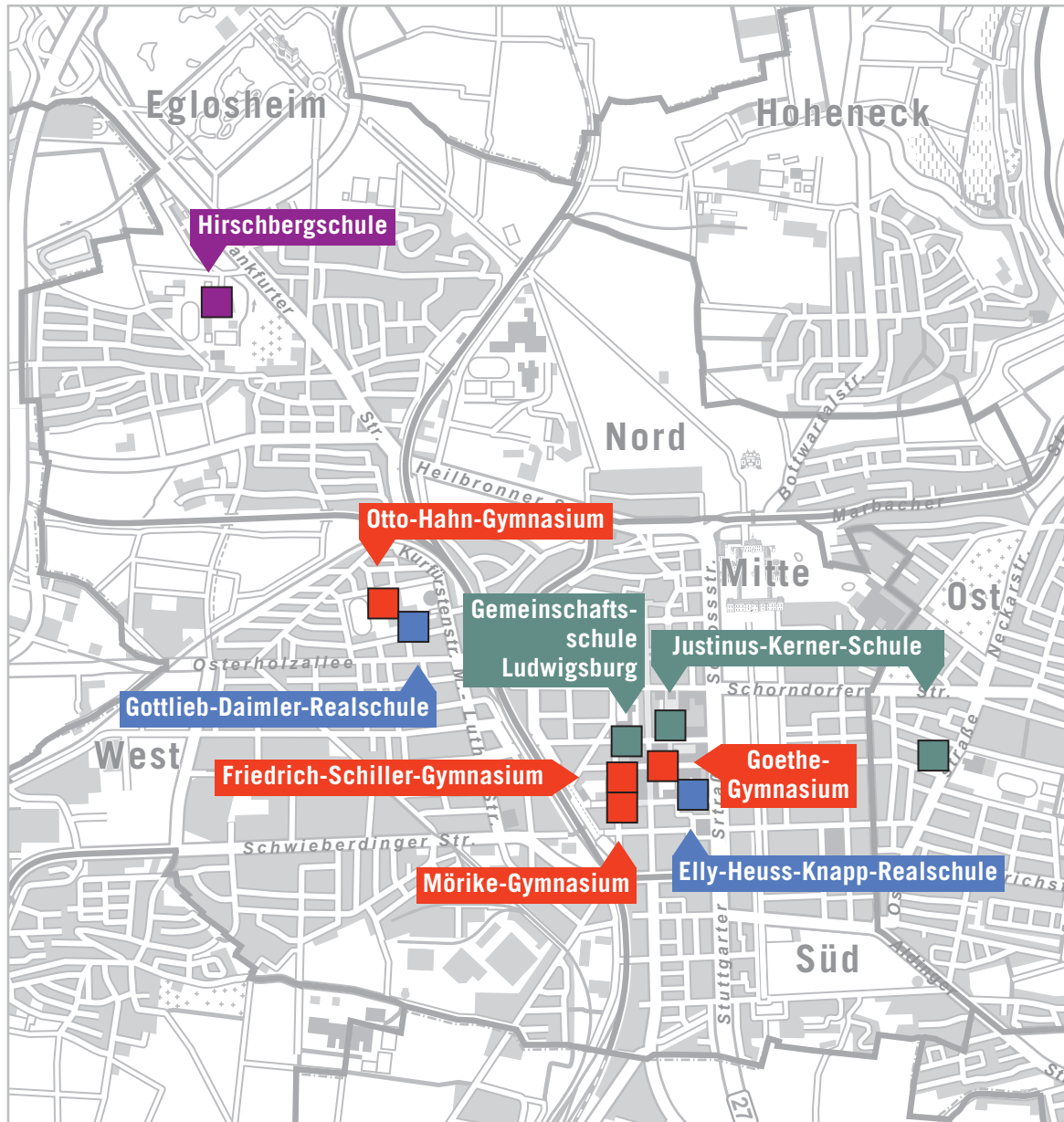
<b>bis Dienstag, 21. Februar 2017</b>	Informations- und Beratungsgespräch der Grundschule mit den Eltern der Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 4
<b>bis Donnerstag, 23. Februar 2017</b>	Entscheidung der Klassenkonferenz über die Grundschulempfehlung
<b>bis Freitag, 24. Februar 2017</b>	Ausgabe der Grundschulempfehlung an die Eltern gemeinsam mit dem Halbjahreszeugnis der Klasse 4
<b>spätestens vier Schultage nach Ausgabe der Grundschulempfehlung</b>	Entscheidung der Eltern, ob sie die Teilnahme am besonderen Beratungsverfahren wünschen und Eingang der Mitteilung dieser Entscheidung an der Grundschule
<b>Dienstag, 04. April 2017 und Mittwoch, 05. April 2017</b>	Anmeldung der Schülerinnen und Schüler bei der aufnehmenden Schule nach der Grundschulempfehlung
<b>bis Dienstag, 25. April 2017</b>	Durchführung der Elternberatung und ggf. Testuntersuchungen durch eine Beratungslehrkraft
<b>bis Donnerstag, 27. April 2017</b>	Anmeldung für Schülerinnen und Schüler, die am besonderen Beratungsverfahren teilnehmen

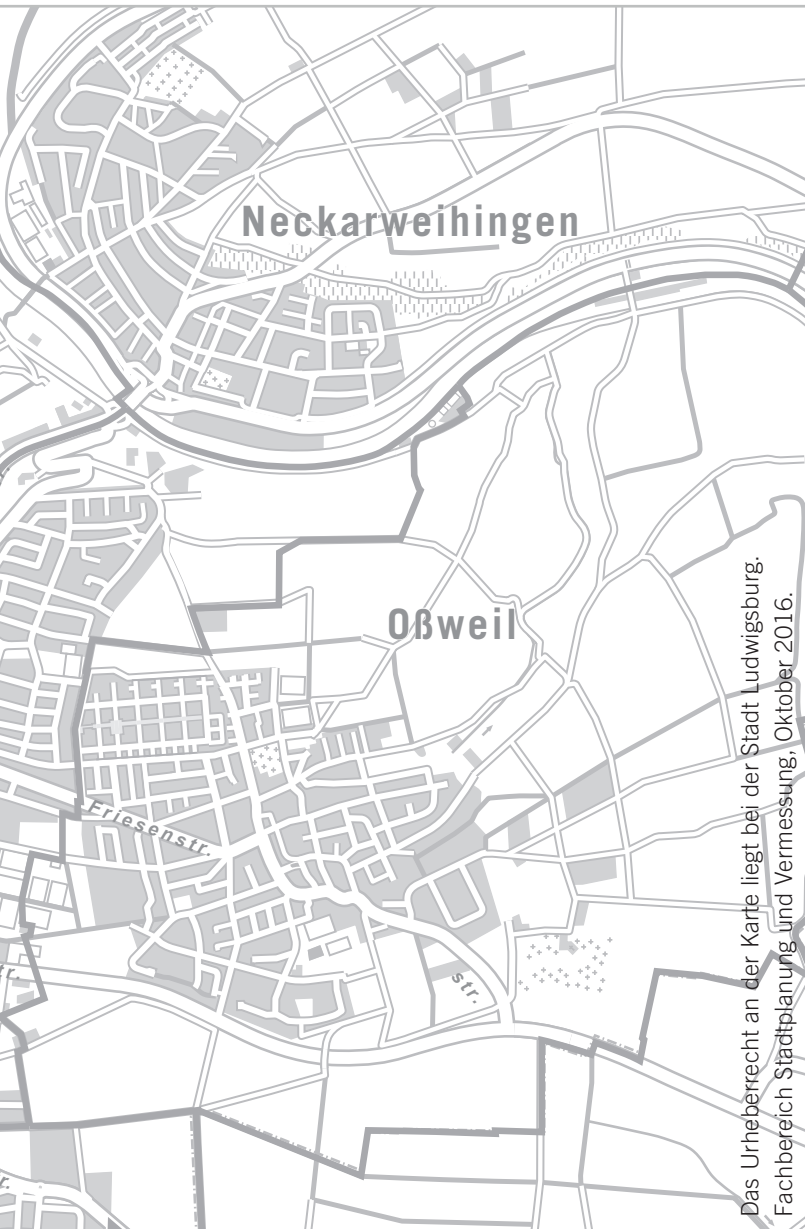
Schulart	Werkrealschulen	Realschulen		Gemeinsch
	Hirschbergschule	Elly-Heuss-Knapp-Realschule	Gottlieb-Daimler-Realschule	Gemeinschaftsschule Ludwigsburg
<b>Profile</b>				
Sportprofil	●		●	*
Musikprofil		●		*
Soziales Profil	●	●	●	
Gesundheitsprofil	●	●		
Sprachliches Profil			●	●
Naturwissenschaftliches Profil				●
Kunstprofil				
Bilinguales Profil in Englisch mit internationalem Abitur Baden-Württemberg				
Bilinguales Profil in Französisch mit Abi-Bac				

Angebote				
Mittagessen	●	●	●	●
Ganztagschule	●	●		●
Schulsozialarbeit	●	●	●	●
Hausaufgabenbetreuung		●	●	
Jugendbegleiter	●	●	●	●
Sprachförderung Mercator Stiftung	●	●		
Bildungspartnerschaften	●	●	●	

\* Die Profile werden sich an den Schülerbedürfnissen orientieren.







Das Urheberrecht an der Karte liegt bei der Stadt Ludwigsburg.  
Fachbereich Stadtplanung und Vermessung, Oktober 2016.

## Weiterführende Schulen der Stadt Ludwigsburg

- Gymnasium
- Realschule
- Gemeinschaftsschule
- Werkrealschule

Ludwigsburg hat eine Werkrealschule, die als weiterführende Schule in einem durchgängigen sechsjährigen Bildungsgang zum Mittleren Schulabschluss führt. Auch besteht die Möglichkeit, den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder Klasse 10 zu erwerben. Die Werkrealschule bereitet den Übergang in das duale Ausbildungssystem vor, schafft Grundlagen für eine gelingende Berufsausbildung oder für weiterführende berufliche Bildungsgänge.

Die Werkrealschule zeichnet sich durch eine enge Verbindung von praktischem und theoretischem Lernen aus. Sie vermittelt allgemeine Bildungsinhalte und praxisbezogene Fähigkeiten, etwa im technischen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich und bereitet so gezielt auf den Einstieg in das Berufsleben vor. Der weitere Besuch beruflicher Schulen bietet einen qualifizierten Einstieg in den Beruf, teilweise ermöglicht er auch den Zugang zu Beruflichen Gymnasien und damit zu den Fachhochschulen und Universitäten. Die Werkrealschule ist ihrem Wesen nach eine Wahlschule ohne Schulbezirk.

### **Berufswegeplanung**

Eine Besonderheit der Werkrealschule ist die erweiterte Berufswegeplanung ab Klasse 5 mit intensiverer Kooperation von Schule und Betrieb. Die Möglichkeit einer Schwerpunktbildung bei der beruflichen Orientierung bietet den Schülerinnen und Schülern erweiterte Gestaltungsspielräume. Zentrale Elemente sind dabei die Wahlpflichtfächer Gesundheit und Soziales, Natur und Technik oder Wirtschaft und Informationstechnik in den Klassen 8 bis 10. In Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und den Betrieben organisiert die Werkrealschule umfangreiche Betriebs- und Sozialpraktika, die eine Begegnung mit der Arbeitswelt bieten. Alle Ludwigsburger Schulen arbeiten außerdem in Einzelprojekten mit außerschulischen Partnern an der Qualifizierung der Jugendlichen zu einer angemessenen Berufsreife. Bildungspartnerschaften zählen zum Standard der Schulen. In der Klassenstufe 10 wird in den neuen Fächern Berufsorientierende Bildung und Kompetenztraining der unmittelbar bevorstehenden Berufswahl der Schüler Rechnung getragen und gezielt und intensiv darauf vorbereitet.

### **Individuelles Lernen**

Die Werkrealschule nimmt die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Neigungen, Interessen und Kultur- und Sozialerfahrungen ihrer Schülerinnen und Schüler auf, fördert ihre Motivation und ihre Leistungsbereitschaft und führt sie zu gesicherten Lernergebnissen mit besonderer Rücksicht auf die Bildungs- und Entwicklungsbedürfnisse. Für alle wird auf der Grundlage einer

Förderdiagnose ein individueller Förderplan erstellt und fortgeschrieben. Bei allen Schülerinnen und Schülern werden neben den schulischen Leistungen in Klassenstufe 7 auch die individuellen, überfachlichen und ausbildungsbezogenen Kompetenzen erfasst und in den folgenden Klassenstufen weiterentwickelt. Dieser Analyseprozess wird in enger Abstimmung mit den Schülerinnen und Schülern vorgenommen. Dabei spielen gemeinsame Zielvereinbarungen eine bedeutende Rolle. Die Ludwigsburger Werkrealschule kooperiert bei der Förderung mit Fachpersonal außerschulischer Partner. In enger Abstimmung mit den Lehrkräften und durch intensive Arbeit mit Klassen, Kleingruppen und auch einzelnen Schülerinnen und Schülern tragen sie zum Abbau von Lerndefiziten und zur Stärkung besonderer Fähigkeiten bei.

### **Klassenlehrerprinzip**

Die Werkrealschule verfolgt weitgehend das sogenannte Klassenlehrerprinzip. Das heißt, in den Klassenstufen 5 - 7 werden möglichst viele Unterrichtsstunden von Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern übernommen. Lediglich den Unterricht spezieller Fächer übernehmen Fachlehrer. Die Bindung an eine gute Betreuung durch die vertrauten Lehrkräfte lässt Raum für pädagogisch wertvolle Arbeit in Projekten.

Ab der Klassenstufe 8 kann sich dies aufgrund der Vielzahl von Fächern und Fächerverbänden ändern. Dennoch wird darauf geachtet, dass die Klassenlehrkraft möglichst jeden Tag in ihrer Klasse ist.

### **Soziales Lernen**

Die Werkrealschule legt verstärkt Wert auf die Vermittlung sozialer Kompetenzen. Neben den Lehrkräften ist dafür an der Ludwigsburger Werkrealschule die Schulsozialarbeit durch kompetente Sozialpädagogen installiert. Die Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen und dem sozialen Netzwerk leitet zu präventiv und niederschwellig orientierten Jugendhilfeangeboten über.

### **Ganztagesbetreuung, Wahlangebote, außerunterrichtliche Aktivitäten**

Die Werkrealschule macht attraktive Angebote in Arbeitsgemeinschaften, Projektgruppen, Jugendbegleiteraktivitäten, erlebnispädagogischen Modulen und in Kooperationen mit weiteren Partnern.



Die Hirschbergschule ist ein Lern-, Lebens- und Erfahrungsort, an dem sich alle wohl fühlen können. An diesem Leitziel orientiert sich die ganze pädagogische Arbeit unserer Schule. Unsere Schule als „Offene Bürgerschule“ ermöglicht ein freudiges, motiviertes und fächerübergreifendes Lernen, das dem Grundsatz „Lernen und Erleben mit allen Sinnen“ folgt. Durch individualisiertes Lernen, verbunden mit eingeforderter Leistungsbereitschaft, individueller Förderung und der Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern führt unsere Schule die Schülerinnen und Schüler in einer ganzheitlich orientierten Lernumgebung in die Lebenswirklichkeit ein.

Die Hirschbergschule als Stadtteilschule ist schon lange sehr eng mit dem Stadtteil Eglosheim verbunden. Kooperationen mit verschiedensten Vereinen und Betrieben sind über Jahre wichtiger Bestandteil im Schulleben.

#### **Guten Unterricht gestalten**

Die Schule legt besonderen Wert auf individuelle Förderung, kooperatives Lernen und Methodenvielfalt. Lernstandsdiagnosen und Lernförderplanung sind Teil der Lehrerarbeit. Regelmäßige Gespräche ermöglichen den Eltern eine aktive Rolle bei der persönlichen und schulischen Entwicklung ihres Kindes.

#### **Berufswegeplanung**

Für das Programm ist die Hirschbergschule mit dem Berufswahl-Siegel Baden-Württemberg zertifiziert. Die Schülerinnen und Schüler sind von Klasse 7 bis 10 intensiv betreut. Mit der Kreishandwerkerschaft und zwei Firmen bestehen Kooperationsvereinbarungen.

#### **Öffnung der Schule**

Mit vielfältigen Partnerschaften wird Lebenswirklichkeit vermittelt. So kommen außerschulische Experten in den Unterricht und die Schülerinnen und Schüler gehen zu vielen Themen an außerschulische Lernorte.

### Soziales Lernen

Die Schulsozialarbeit bildet mit ihrer Kompetenz den Kern dieses Profiltails. In einer Schule mit vielen unterschiedlichen Kindern und Jugendlichen ist ein gelingendes Miteinander die Basis für erfolgreiches Lernen. Schulvertrag, Leitbild und Maßnahmenkatalog dienen dem Leitsatz: „Die Hirschbergschule ist ein Lern- und Lebensort, an dem man sich wohlfühlen kann.“

### Fit und gesund

Die Hirschbergschule ist eine zertifizierte „Weiterführende Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ und hat außerdem das Gesamtzertifikat „Gesunde Schule“ des Landkreises Ludwigsburg. Sport und Bewegung sind während des gesamten Schuljahres prägende Elemente des Schullebens. Sportvereine sind erfolgreiche langjährige Kooperationspartner.

### Ganztagesangebot

Verbindlicher Nachmittagsunterricht an drei Tagen in der Woche und AG-Angebote an zwei Nachmittagen ermöglichen, zusammen mit einem warmen Mittagessen, die ganztägige Betreuung der Schülerinnen und Schüler. Außerdem steht den Jugendlichen ein betreuter Aufenthaltsbereich zur Verfügung.

### Hirschbergschule

Tammer Straße 34  
71634 Ludwigsburg

### Eingangsklassen

maximal 2 Klassen

### Schulleitung

Stefan Danner (kommissarischer Schulleiter)

### Stellvertretung

Fabian Fettah

### Kontakt

Sekretariat: Frau Kempf  
Telefon: (0 71 41) 9 10-24 02  
Telefax: (0 71 41) 9 10-26 55

### Homepage

[www.hirschbergschule.de](http://www.hirschbergschule.de)  
E-Mail: [rektorat@hirschberg-lb.schule.bwl.de](mailto:rektorat@hirschberg-lb.schule.bwl.de)

### Tag des offenen Klassenzimmers

Donnerstag, 16. März 2017, 13.30 - 16.00 Uhr

Die Realschulen in Baden-Württemberg haben den Anspruch, ihre Schülerinnen und Schüler durch besonderen Realitätsbezug zu fördern und zu bilden. Dazu gehört die Vermittlung grundlegender Kompetenzen, die den jungen Menschen die Orientierung in der gegenwärtigen und zukünftigen Welt ermöglichen. Theorie und Praxis sowie Persönlichkeitsorientierung und Sachorientierung werden als gleichwertig angesehen.

### **Die Weiterentwicklung der Realschule**

Seit dem Schuljahr 2016/17 bieten die Realschulen neben der mittleren auch die grundlegende Niveaustufe an, so dass neben der Realschulabschlussprüfung am Ende von Klasse 10 zusätzlich auch die Hauptschulabschlussprüfung am Ende von Klasse 9 abgelegt werden kann.

### **Kernfächer und Fächerverbünde**

Die Kernfächer Deutsch, Mathematik und Englisch werden ab Klasse 5 unterrichtet und in den Abschlussprüfungen schriftlich geprüft. In Klasse 5 und 6 wird der Fächerverbund BNT, Biologie – Naturphänomene und Technik, unterrichtet.

### **Zweite Fremdsprache**

Nur wer in Klasse 6 Französisch wählt, kann in Klasse 7 Französisch als Wahlpflichtfach belegen oder es nach der Klasse 6 abwählen.

### **Wahlpflichtfächer**

Neben den für alle Schülerinnen und Schüler vorgesehenen Unterrichtsfächern wird an der Realschule zusätzlich ein Fach aus dem Wahlpflichtbereich gewählt. Die Wahl erfolgt zwischen Alltagskultur-Ernährung-Soziales (AES), Technik oder Französisch. Der Wahlpflichtbereich wird ab Klasse 7 mit drei Wochenstunden unterrichtet und ist ein weiteres Kernfach der Realschule.

### **Sportprofil und soziales Profil (Gottlieb-Daimler-Realschule)**

Sportlich besonders begabte Schülerinnen und Schüler können das Sportprofil nach der Anmeldung in Klasse 5 und einer Sichtung besuchen. Die Sportklasse erhält wöchentlich vier Stunden Sport. Ab Klasse 7 wird zusätzlich Sporttheorie unterrichtet, die in die Sportnote mit einfließt. Das Unterrichtsfach bleibt aber bis zur Mittleren Reife Nebenfach. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Sportzeit- und dem Sportvollzeitinternat am Bildungszentrum West für auswärtige Schülerinnen und Schüler.

### **Sport-Teilzeitinternat (TZI) und Sport-Vollzeitinternat (VZI)**

Das Sport-Teilzeitinternat (TZI) ist eine Einrichtung zur Unterstützung sportlich hochbegabter Kinder und Jugendlicher in Schule und Verein mit den Schwerpunkten Basketball, Leichtathletik, Tanzsport und Tennis, ist aber auch offen für Kaderathleten anderer Sportarten. Für Klasse 5 und 6 bietet das TZI auch Nicht-Kaderathleten den Sporthort. Damit sich die Anforderungen der Schule und des Leistungssports besser koordinieren lassen, verzahnt das TZI Training und Schule.

Im Sport-Vollzeitinternat (VZI) als sportartübergreifendes Internat mit Vollzeitbetreuung wohnen Athleten, deren Schulweg an die Gottlieb-Daimler-Realschule oder das Otto-Hahn-Gymnasium zu weit wäre und die vor Ort eine ideale Förderung ihrer sportlichen Aktivitäten bekommen.

### **Übergangsmöglichkeiten in weiterführende Schulen**

Nach Klasse 9 kann mit dem Hauptschulabschluss auf die Berufsfachschule gewechselt werden, dort kann die Mittlere Reife erlangt werden.

### **Nach Klasse 10 in das Berufliche Gymnasium**

Besonders qualifizierte Schülerinnen und Schüler können nach der Realschule in ein Berufliches Gymnasium übertreten und dort nach dem erfolgreichen Besuch der gymnasialen Oberstufe die Allgemeine Hochschulreife erlangen.



Die Elly-Heuss-Knapp-Realschule befindet sich auf dem Campusgelände der Innenstadt von Ludwigsburg, zu dem das Schiller-Gymnasium, das Mörike-Gymnasium, das Goethe-Gymnasium und die Gemeinschaftsschule Ludwigsburg gehören.

Die Schule legt Wert auf eine gute Kooperation mit der Elternschaft. Diese wird durch die Arbeit im Förderverein oder bei der Gestaltung gemeinsamer Projekte und Feste intensiviert.

### **Musikprofil**

Seit 2006 bietet die Elly-Heuss-Knapp-Realschule musikinteressierten Kindern die Möglichkeit, innerhalb einer Bläserklasse ein Musikinstrument zu erlernen. Das Konzept ist in der Regel für die Klassenstufen 5 und 6 vorgesehen, wurde jedoch auf Grund großer Nachfrage auf die Klassenstufen 7 und 8 ausgeweitet. Bildungspartner (Jugendmusikschule Ludwigsburg, Musikverein Obweil) unterstützen den Instrumentalunterricht. Der Chor ellymates sowie das Elly-Wind-Ensemble stärken das Musikprofil der Schule.

### **Soziales Profil**

Die Elly-Heuss-Knapp-Realschule legt Wert auf eine gewaltfreie Kommunikation. In diesem Sinne werden die Schülerinnen und Schüler zu sozialem Engagement angehalten und innerhalb von Gewaltpräventionsprogrammen geschult. Zu erwähnen sind hierbei: der Klassenrat, das Trainingsraumkonzept, die Suchtprävention, die Streitschlichterausbildung, die Ausbildung zu Schulsanitätern, Schülerpatenschaften. Schulsozialarbeit nimmt dabei im Schulalltag eine wichtige Rolle ein.

### **Gesundheitsprofil**

Die Elly-Heuss-Knapp-Realschule ist eine gesundheitsfördernde Schule und wurde 2012 als „Gesunde Schule“ zertifiziert. Sie propagiert neben der Gewaltprävention die gesunde Ernährung (u.a. durch Teilnahme am EU-Schulfruchtprogramm), Bewegung und Stressbewältigung. Projekte zur Gesundheitsförderung werden regelmäßig in den Unterrichtsalltag integriert.



### Kooperationen

Bildungspartnerschaften bestehen mit der Stadtbibliothek Ludwigsburg, den Unternehmen Möbel Hofmeister in Bietigheim, Ziemann Group International und DB-Schenker. Weitere Kooperationen gibt es mit dem Musikverein Oßweil, der Jugendmusikschule Ludwigsburg, der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, dem CVJM, der Caritas, der Tanz- und Theaterwerkstatt und vielen anderen Institutionen und Einrichtungen. Die Kooperationen mit Bildungspartnern unterstützen die Schülerschaft bei ihrer Berufswegeplanung.

### Ganztagsschulangebot bzw. weitere Angebote

Seit dem Schuljahr 2014/2015 bietet die Elly-Heuss-Knapp-Realschule in Zusammenarbeit mit der Stadt Ludwigsburg den Ganztageszug an (7.45 - 15.30 Uhr mit optionalem Zusatzbaustein von 15.30 - 17.00 Uhr durch eine pädagogische Betreuung der Stadt Ludwigsburg). Der Unterricht findet rhythmisiert statt, d.h. Unterricht, Lernzeiten und Pausen wechseln sich ab. Die Anfertigung von Hausaufgaben wird in den Tagesablauf integriert. Die Feuersee-Mensa im Schulcampus steht sowohl für Ganztagesgeschüler als auch für alle anderen Schüler zur Verfügung.

An einer Hausaufgabenbetreuung können alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 - 6 teilnehmen.

Die Elly-Heuss-Knapp-Realschule bietet eine breit gefächerte AG-Auswahl an. Die AGs werden geleitet von Jugendbegleitern sowie von eigenen Lehrkräften. Zum AG-Angebot gehören u.a. Judo-AG, Fußball-AG, Kunst-AG, Reiki-AG, Hip-Hop-AG, Elly-Wind-Ensemble.

### Elly-Heuss-Knapp-Realschule

Karlstraße 33  
71638 Ludwigsburg

### Eingangsklassen

maximal 5 Klassen

### Schulleitung

Heidrun Gross (Realschulrektorin)

### Stellvertretung

Monika Frese (Realschulkonrektorin)

### Kontakt

Sekretariat: Frau Feth, Frau Schwarz  
Telefon: (0 71 41) 9 10-22 82  
Telefax: (0 71 41) 9 10-22 01

### Homepage

[www.ehk-rs-lb.de](http://www.ehk-rs-lb.de)  
E-Mail: [poststelle@ehk-lb.schule.bwl.de](mailto:poststelle@ehk-lb.schule.bwl.de)

### Tag der offenen Tür

Freitag, 24. März 2017, 15.00 - 18.00 Uhr



Unser Handeln wird bestimmt durch respektvollen Umgang, gegenseitige Achtung und das Streben nach Gerechtigkeit. Wir arbeiten teamorientiert, unterstützen uns gegenseitig und tauschen regelmäßig Erfahrungen aus. Dabei setzen wir auf Toleranz und Kooperation, die wir durch Ehrlichkeit, Offenheit und gegenseitigen Respekt erreichen. Wir wollen Verantwortungsbewusstsein für den eigenen Lernprozess sowie für die Gemeinschaft in der Lerngruppe erreichen und fördern. Wir Lehrerinnen und Lehrer sowie die Eltern begleiten und unterstützen beim Erreichen von Zielen. Wir sind eine Schule, in der Sport, Theater, Kunst und Musik Teil unserer Schulkultur sind. Ziel ist die Entwicklung umfassender Kompetenzen als Basis für eine lebenslange Bereicherung. **Gemeinschaft – Disziplin – Respekt – Selbstverantwortung GDRS**

### Sportprofil und Partnerschule des Olympiastützpunktes

Für besonders sportlich begabte Schülerinnen und Schüler gibt es das Sportprofil. Die Aufnahme in die Sportklasse erfolgt über eine Sichtung nach der Anmeldung in Klasse 5. Die Sportklasse erhält wöchentlich vier Stunden Sport. Ab Klasse 7 wird zusätzlich Sporttheorie unterrichtet, die als Leistungsmessung in die Sportnote mit einfließt. Das Unterrichtsfach bleibt bis zur Mittleren Reife Nebenfach. In Klasse 10 wird eine praktische und sporttheoretische Prüfung abgelegt. Das Sport-Teilzeitinternat Ludwigsburg (TZI) ist eine Einrichtung zur Unterstützung sportlich hochbegabter Kinder und Jugendlicher in Schule und Verein. Die Grundidee: Die Anforderungen der Schule und des Leistungssports sollen miteinander in Einklang gebracht werden! In der Klasse 5 und 6 steht das TZI auch Nicht-Kaderathleten im sogenannten Sporthort offen. Leistungen: von 10.00 - 17.00 Uhr durchgängige Betreuung mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung.

### Soziales Profil

„Lernen lernen“ vermittelt grundlegende Kenntnisse in verschiedenen, im Unterricht anwendbaren Lernmethoden, auf die in den Folgejahren aufgebaut werden kann. In diese Unterrichtsstunden sind die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter mit eingebunden. In den oberen Klassen werden durch das schuleigene Sozialcurriculum Inhalte ausgewiesen, die auch durch externe Fachleute vermittelt werden. So z.B. Umgang mit sozialen Netzwerken wie Facebook und WhatsApp.

### Bilinguales Unterrichten

In den Klassenstufen 5 und 6 erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblick in bilinguales Unterrichten. Fachspezifische Inhalte aus Geographie werden in englischer Sprache angeboten. Eine Fortführung als bilingualer Zug ist vorgesehen und für das Schuljahr 2017/2018 beantragt.

### Essen, Hausaufgabenbetreuung und Nachmittagsprogramm

Die Mensa in der Rundsporthalle bietet den Schülerinnen und Schülern ein Mittagessen. Für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 - 7 wird an jedem Nachmittag von 14.00 - 15.00 Uhr durch Studierende der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg eine Hausaufgabenbetreuung angeboten (30,00 Euro im Jahr). An vier Nachmittagen finden Angebote von Jugendbegleitern statt. Sie sind hauptsächlich an Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 - 8 gerichtet. Einige Beispiele aus dem Schuljahr 2016/2017: „Wir bauen ein Longboard“, „Bogen schießen“ und „Schauspielkurs“. Zudem gibt es AGs mit musikalisch-künstlerischem Hintergrund wie die Schulband, die Trommel-AG, die Theater-AG und den Schulchor. Daneben bieten wir AGs an, die sich den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) widmen. Die TECademie richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 und findet in Zusammenarbeit mit dem Otto-Hahn-Gymnasium und der Elly-Heuss-Knapp-Realschule statt. Die MINT-AG ist für Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 gedacht. Sie wird durch die Vector-Stiftung gefördert.

### Kooperationen

Als Partnerschule des Olympiastützpunktes kooperieren wir mit den Einrichtungen des Olympiastützpunktes Stuttgart und unseren Partnernvereinen in Ludwigsburg. Die GDRS pflegt intensive und vertraglich vereinbarte Partnerschaften mit den Unternehmen „Mann+Hummel“ und „Vector“ in Weilimdorf, Südwestmetall, dem Feling-Lab der Uni Stuttgart oder der Experimenta Heilbronn. Eine weitere wichtige Partnerschaft besteht mit der Stadtbibliothek Ludwigsburg und ihrer Außenstelle im Schulgebäude des Bildungszentrums West. Auch mit dem Sportzug des Otto-Hahn-Gymnasiums arbeiten wir intensiv zusammen, genau wie bei der TECademie in den Naturwissenschaften. Ebenfalls gemeinsam wird das Sommer- wie das Weihnachtskonzert gestaltet. Mit der Osterholzgrundschule kooperieren wir bei Theater-

### Gottlieb-Daimler-Realschule

Kaiserstraße 10  
71636 Ludwigsburg

### Eingangsklassen

maximal 5 Klassen

### Schulleitung

Hartmut Meier (Realschulrektor)

### Stellvertretung

Claudia Beckenbauer (Konrektorin)

### Kontakt

Sekretariat: Frau Hayn, Frau Blümel  
Telefon: (0 71 41) 9 10-23 34 und 9 10-40 62  
Telefax: (0 71 41) 9 10-28 48

### Homepage

[www.gdrs-lb.de](http://www.gdrs-lb.de)  
E-Mail: [sekretariat@gdrs-lb.de](mailto:sekretariat@gdrs-lb.de)

### Tag der offenen Tür

Freitag, 17. März 2017, 15.00 - 18.00 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist eine an der Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen orientierte Schule, die Schülerinnen und Schüler mit ihren individuellen Voraussetzungen und Begabungen gemeinsam fördert und fordert.

### **Ziele der Gemeinschaftsschule**

- Kinder und Jugendliche entwickeln Freude am Lernen, wenn sie Erfolge erleben. Das können sie am besten erreichen, wenn individuelles, gemeinsames und lehrerzentriertes Lernen in einem optimalen Verhältnis für jedes Kind ausgestaltet werden.
- Kinder und Jugendliche lernen sich selbst zu organisieren und verantwortungsbewusst zu handeln.
- Jedes Kind bekommt die bestmögliche Förderung und erreicht den jeweils höchst möglichen Schulabschluss. Das gilt auch für Kinder mit Behinderungen.
- Menschliche Unterschiede werden als Bereicherung erlebt und stärken im schulischen Alltag das Verständnis von gesellschaftlichem Miteinander.
- Kinder und Jugendliche sind Mitgestalter des gemeinschaftlichen Schullebens.
- Herkunft und Bildungserfolg werden weitgehend entkoppelt.
- Lehrkräfte und Eltern gehen eine aktive Erziehungspartnerschaft ein.

### **Alle Bildungsstandards**

Die Gemeinschaftsschule bietet alle Bildungsstandards der allgemein bildenden Schulen an und bereitet auf alle Bildungsabschlüsse vor (Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, Abitur). Ein Ausbau des Angebotes bis zum Abitur wird angestrebt. Der gymnasiale Standard wird ab Klasse 5 umgesetzt.

Alle Schülerinnen und Schüler lernen gemeinsam und werden nach ihren individuellen Voraussetzungen gezielt gefördert. Auch deshalb ist die Gemeinschaftsschule in den Klassen 5 bis 10 eine gebundene Ganztageschule.

Kennzeichnend für die Gemeinschaftsschule sind heterogene Lerngruppen, inklusive einem Anteil von bis zu 10% an Schülerinnen und Schülern mit Behinderung. Um die angestrebten Kompetenzen zu erreichen, arbeiten Kinder und Jugendliche auf unterschiedlichen Leistungsniveaus. Dabei stehen Ihnen die Lehrerinnen und Lehrer beratend und begleitend zur Seite.

### **Lernfortschritte sichtbar machen**

In der Gemeinschaftsschule haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in den einzelnen Fächern auf unterschiedlichem Niveau zu lernen. Anstelle eines Zeugnisses erhalten sie in der Gemeinschaftsschule einen detaillierten Lernentwicklungsbericht. In der Gemeinschaftsschule gibt es kein Sitzenbleiben.

### **Fremdsprachen und Profulfächer**

- In Klasse 6 kann Französisch als zweite Fremdsprache hinzugewählt werden.
- Ab Klasse 8 werden Profulfächer gewählt. NWT (Naturwissenschaft und Technik) wird immer angeboten. Ein weiteres Profulfach aus den Fächern Sport, Bildende Kunst und Musik wird ebenfalls angeboten. Spanisch kann bei ausreichender Nachfrage eingerichtet werden.

### **Eltern als Partner der Gemeinschaftsschule**

Eltern sind wesentlicher Teil der Gemeinschaftsschule:

- als Erziehungspartner
- als gleichwertige Gesprächspartner, die - zum Wohle ihrer Kinder und Jugendlichen - einen intensiven Austausch über den Leistungs- und Entwicklungsstand führen
- als wichtige Mitgestalter des Schullebens
- als aktive Mitglieder verschiedener demokratischer Gremien

### **Abschlüsse und Anschlüsse:**

Hauptschulabschluss: nach Klasse 9 oder Klasse 10

Mittlerer Bildungsabschluss: nach Klasse 10

Der Übergang auf ein allgemein bildendes oder berufliches Gymnasium ist ebenfalls nach Klasse 10 möglich sowie der Übergang in die berufliche Ausbildung.

Weiterführende Informationen zur Gemeinschaftsschule finden Sie auf den Seiten des Kultusministeriums [https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/PDF/Gemeinschaftsschule\\_Broschuere\\_neu.pdf](https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/PDF/Gemeinschaftsschule_Broschuere_neu.pdf).



Die Gemeinschaftsschule Ludwigsburg ist eine Neugründung im Sinne einer demokratischen Verantwortungsgemeinschaft. Von Beginn an waren Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten am Aufbau der Schule beteiligt und unterrichten seither an „ihrer“ Gemeinschaftsschule unter sehr intensiver Weiterentwicklung. Auch die Schulsozialarbeit ist fester Bestandteil der Schule und wirkte von Beginn an an der konzeptionellen Arbeit mit. Zudem wird das Schulleben durch das große Engagement zahlreicher Eltern sehr bereichert.

### **Vorzüge der Innenstadtlage**

Die Gemeinschaftsschule befindet sich am Innenstadtcampus.

Zahlreiche Kooperationen (u.a. Jugendmusikschule Ludwigsburg, Residenzschloss Ludwigsburg, Schwimmverein Ludwigsburg 08, Kunstschule Labyrinth, Stadtbibliothek, Kirche-Bildungsschule, CVJM) können durch die zentrale Lage unkompliziert in den schulischen Alltag eingebettet werden. Musikunterricht in Kleingruppen findet im Ganztagesangebot beispielsweise ebenso seinen Platz wie Pool-Ball, Zirkus, regelmäßige Besuche der Stadtbibliothek zu verschiedensten Veranstaltungen oder die Ausbildung zum Kinderschlossführer.

### **Elternarbeit an der Gemeinschaftsschule**

Zudem pflegen wir eine intensive Partnerschaft zur Elternstiftung Baden-Württemberg, um von Beginn an eine enge Verbindung zwischen Eltern und Schule zu schaffen. Neben dem gemeinsamen Erarbeiten von Standards für die Elternarbeit ist das regelmäßig stattfindende Elterncafé sichtbares Zeichen für die enge Kooperation zwischen Kooperationspartnern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern. Hier findet ein intensiver Austausch zwischen Lehrerinnen und Lehrern und Eltern statt, es werden Einblicke in den Unterrichtsalltag angeboten, aber auch Themen über die Schule hinaus finden hier ihren Platz.

### **Fremdsprachen, Wahlpflichtfächer und Profulfächer**

Die zweite Fremdsprache Französisch kann ab Klasse 6 hinzugewählt werden und wird, ebenso wie die Wahlpflichtfächer ab Klasse 7, niveaudifferenziert unterrichtet. Neben dem Profulfach NwT kann auch noch Sport, Musik oder Bildende Kunst sowie Spanisch angeboten werden. Die Angebote richten sich am Bedarf der Schülerinnen und Schüler aus.

### Ganztagsschulangebot und weitere Angebote über den Unterricht hinaus

- „Essen ist mehr als die reine Aufnahme von Kalorien“. Beim gemeinsamen Essen ergeben sich wertvolle Begegnungen zwischen den Schülerinnen und Schülern, der Schulsozialarbeit und den Lehrerinnen und Lehrern.
- Freie Angebote durch die städtische Schulkindbetreuung und über 20 AGs im Sport-, Musik-, Theater- und Tanzbereich sowie handwerklichen oder künstlerisch-kreativen Bereich stehen im Rahmen der Ganztagsbetreuung zur Verfügung.
- Die Schulsozialarbeit und Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer mit ihren Angeboten für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern sind fester Bestandteil unserer Schule.
- Regelmäßige Schülerversammlungen präsentieren Schülerarbeiten, AGs stellen sich vor und leisten so wertvolle Beiträge für das Schulklima.

### Unterricht an der Gemeinschaftsschule

- Der Wechsel aus individuellem, kooperativem und lehrerzentriertem Unterricht führt Kinder zu altersgerechter Eigenverantwortung. Sie lernen, sich zu organisieren und mit anderen zusammen zu arbeiten.
- Fachlichkeit besitzt einen sehr hohen Stellenwert: Durch das Öffnen von Unterricht können sich Lehrerinnen und Lehrer einzelnen Schülern gezielt zuwenden und diese erhalten auch den Freiraum, mit Fragen gezielt auf ihre Lehrer zuzugehen.
- Schülerinnen und Schüler finden leichter zu dem für sie bestmöglichen Bildungsabschluss.

#### Gemeinschaftsschule Ludwigsburg

Alleenstraße 21  
71638 Ludwigsburg

#### Eingangsklassen

maximal 3 Klassen

#### Schulleitung

Ralf Broghammer (Rektor)

#### Stellvertretung

N.N.

#### Kontakt

Sekretariat: Frau Weiß  
Telefon: (0 71 41) 9 10-42 50  
Telefax: (0 71 41) 9 10-42 52

#### Homepage

[www.gemeinschaftsschule-ludwigsburg.de](http://www.gemeinschaftsschule-ludwigsburg.de)  
E-Mail: [info@gemeinschaftsschule-ludwigsburg.de](mailto:info@gemeinschaftsschule-ludwigsburg.de)

#### Tag der offenen Tür

Samstag, 11. März 2017, 10.00 - 13.00 Uhr

#### Infoveranstaltung

Dienstag, 07. Februar 2017



Lernen und Lehren in einer entspannten und guten Atmosphäre, eine Öffnung der Schule nach außen und die Vorbereitung auf ein selbstbestimmtes Leben mit der Fähigkeit zur Teilnahme am öffentlichen Leben sind die Ziele der Justinus-Kerner-Schule. Wir verstehen Verschiedenheit und Vielfalt als Wert, von dem alle Beteiligten profitieren als Lern- und Lebensraum, der allen am Schulleben Beteiligten auch eine Heimat bietet.

Lange Zeit war die Justinus-Kerner-Schule in der Innenstadt angesiedelt und wird derzeit an den Berliner Platz überführt. Deshalb sind zum jetzigen Zeitpunkt noch zwei Standorte vorhanden.

### **Musikprofil**

Rhythmik für alle Fünftklässler in Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule:  
 Von Klasse 6 - 8 können die Schülerinnen und Schüler auf Wunsch in einer Kleingruppe E-Gitarre, Schlagzeug, Bass oder Keyboard erlernen. Sie musizieren alle zusammen einmal wöchentlich. Ergänzend dazu musiziert jeden Mittwoch die Band-AG.

### **Soziales Profil**

In enger Kooperation mit der Schulsozialarbeit umfasst ein Sozialcurriculum von Klasse 5 - 9 den wöchentlichen Klassenrat sowie Sozialtraining, Suchtprävention und Gewaltprävention. In Klasse 7 nehmen die Schülerinnen und Schüler an einer mehrtägigen außerschulischen Veranstaltung zur Stärkung der Sozialkompetenzen teil, in Klasse 8 können sie an einem Sozialpraktikum teilnehmen.

### **Stärken stärken, Schwächen schwächen**

Der Unterricht orientiert sich an den individuellen Schwächen von Schülerinnen und Schülern, aber auch gezielt an den Stärken und Neigungen, die ebenfalls ihre Förderung und Würdigung finden. Die Arbeit in Lernbändern ermöglicht zahlreiche unterschiedliche Arbeitsformen und Lernwege, abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse. Das Ziel: über persönliche Erfolgserlebnisse mit mehr Freude lernen.



### **Ganzttag für Struktur**

Mit gemeinsamem Mittagessen, freizeitnahen Angeboten, Wahlpflichtangeboten aus den Bereichen Sport, Musik und Gestalten sowie intensive Zusammenarbeit mit Vereinen, Musik- und Kunstschule, Firmen und vielen anderen Institutionen ist die Schule nicht nur Lern-, sondern auch gemeinsamer Lebensraum. Ein rhythmisierter Tagesablauf aus intensiven Lernphasen und entspannenden Phasen wird den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht.

### **Wege in den Beruf ebnen**

Die Berufswegeplanung umfasst zahlreiche Praktika, sowohl Block- als auch Tagespraktika, Bewerbungstraining und Berufseinstiegsbegleitung. Durch langjährige Kooperationen mit Ludwigsburger Firmen erhalten die Schülerinnen und Schüler fundierte Einblicke in die Arbeitswelt. So gelingt angemessene Ausbildung oder schulische Weiterbildung gemäß eigener Fähigkeiten und Interessen.

### **Antrag auf Weiterentwicklung zur Gemeinschaftsschule**

Schon heute beinhaltet die Konzeption der Justinus-Kerner-Schule zahlreiche Elemente der Gemeinschaftsschule, wie individuelles Lernen, Arbeit in Lernbändern, Vielfalt als Wert, Methodenvielfalt, Ganztagegesschule mit rhythmisiertem Tagesablauf, enge Beziehungen zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften sowie viele andere Elemente, weil wir von diesem pädagogischen Konzept überzeugt sind.

Aus diesem Grund hat die Justinus-Kerner-Schule beantragt, ab dem Schuljahr 2017/2018 als Gemeinschaftsschule geführt zu werden. Bei Genehmigung des Antrags kann die Justinus-Kerner-Schule am Berliner Platz neben dem Hauptschulabschluss und dem Mittleren Bildungsabschluss auch die Vorbereitung auf das Abitur anbieten.

#### **Justinus-Kerner-Schule**

Berliner Platz 2  
71638 Ludwigsburg

#### **Außenstelle**

Mathildenstraße 25/27  
71638 Ludwigsburg

#### **Eingangsklassen**

maximal 3 Klassen

#### **Schulleitung**

Peter Widmeier (Rektor)

#### **Stellvertretung**

Günther Butschbacher (Konrektor)

#### **Kontakt**

Sekretariat: Frau Albayrak  
Telefon: (0 71 41) 9 10-22 04  
Telefax: (0 71 41) 9 10-30 21

Sekretariat Außenstelle: Frau Haas  
Telefon: (0 71 41) 9 10-31 44  
Telefax: (0 71 41) 9 10-30 21

#### **Homepage**

[www.jks.lb.bw.schule.de](http://www.jks.lb.bw.schule.de)  
E-Mail: [rektorat@jks-lb.schule.bwl.de](mailto:rektorat@jks-lb.schule.bwl.de)

#### **Tag der offenen Tür**

Freitag, 17. März 2017, 15.00 - 18.00 Uhr

Der Landesbildungsserver enthält vielfältige Informationen für Schülerinnen und Schüler sowie für die Eltern. Zu den Gymnasien finden Sie unter [www.schule-bw.de/schularten/gymnasium](http://www.schule-bw.de/schularten/gymnasium) wichtige Informationen zur Kursstufe und unter [www.bildungsplaene-bw.de](http://www.bildungsplaene-bw.de) Informationen zum neuen Bildungsplan 2016, der zum Schuljahr 2016/2017 für die Klassenstufen 5 und 6 in Kraft getreten ist. Für alle höheren Klassen gilt noch der Bildungsplan 2004 (Einführung erfolgt hier sukzessive).

Gymnasien führen in acht bzw. neun Jahren zur Allgemeinen Hochschulreife, die am Ende der Kursstufe mit dem Abitur erreicht wird. Ziel ist die Vermittlung einer breiten Allgemeinbildung. Damit schafft es die Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung ohne Studium und für Führungsaufgaben in Berufen, die einen Hochschulabschluss verlangen. Das Abitur öffnet den Zugang zu allen Hochschulen, es bietet aber auch einen guten Start in alle nicht akademischen Berufe. Allen Gymnasien gemeinsam ist ein Kanon von Fächern (Kernbereich) aus zwei Pflichtsprachen, Gesellschafts- und Naturwissenschaften. Zudem gibt es spezielle Angebote (Profilbereich), die den Neigungen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler entgegenkommen. Den Fächerkanon für das Gymnasium finden Sie auf dem Landesbildungsserver.

Mit Reform der Ausbildung an den Gymnasien im Land wurde auch in Ludwigsburg seit dem Schuljahr 2004/2005 generell auf das achtjährige Gymnasium umgestellt. Ergänzt wird dieses Bildungsangebot durch ein neunjähriges Bildungsangebot am Mörike-Gymnasium. Von den Schulen selbst gesetzte Schwerpunkte bilden das jeweils eigene spezielle Schulprofil, das mit einem differenzierten und an den (Sonder-)Begabungen der Schülerinnen und Schüler orientiertem Bildungsangebot aufwartet.

Im Rahmen der Kontingenztafel (die Stundensummen über die ganze Schulzeit) beginnen die Gymnasien in der Regel mit der zweiten Fremdsprache ab Klasse 6. Eine gegebenenfalls gewählte dritte Fremdsprache beginnt in jedem Fall in Klasse 8. Ohne dritte Fremdsprache beginnt in Klasse 8 das naturwissenschaftliche Kernfach Naturwissenschaft und Technik oder eines der Profulfächer Kunst, Sport oder Musik. Nebenstehende Übersichtsgrafik informiert über Besonderheiten bei der Sprachen- und Profilverwahl.

Ein qualifiziertes Ganztageskonzept bieten das Friedrich-Schiller-Gymnasium und das Goethe-Gymnasium.

## Übersicht über das Bildungsangebot an den Ludwigsburger Gymnasien

	ab Klasse 5	ab Klasse 6/7	ab Klasse 8
<b>Friedrich-Schiller-Gymnasium</b>  Achtjähriger Bildungsgang und Ganztagesangebot (5/6)	Englisch		
		Französisch oder Latein	
			n-Profil: NwT oder s-Profil: Russisch od. Spanisch
<b>Goethe-Gymnasium</b>  Achtjähriger Bildungsgang und Ganztagesangebot (5/6)	Englisch Englisch & Latein Englisch & Französisch (F: bilingual)		
		Französisch	
			n-Profil: NwT oder s-Profil: Italienisch oder mu-Profil: Musik
<b>Mörike-Gymnasium</b>  Acht- und neunjähriger Bildungsgang	Englisch		
		Französisch	
			n-Profil: NwT oder s-Profil: Spanisch oder bk-Profil: Bildende Kunst
<b>Otto-Hahn-Gymnasium</b>  Achtjähriger Bildungsgang	Englisch		
		Französisch oder Latein	
		Bilingual: Sachfächer in englischer Sprache	
			n-Profil: NwT oder n-Profil/bilingual: NwT oder sp-Profil: Sport oder Sportbegabtenklasse mit Schulzeitstreckung (10+)

Friedrich-Schiller-Gymnasium  
Ludwigsburg



Wir legen Wert auf eine umfassende soziale Bildung bei Stärkung der Lebenskompetenzen über verschiedene Präventionsformen (z.B. Klassenrat, Medienprojekte, Schutzengel). Wir stärken Selbstwertgefühl und kommunikative Fähigkeiten von der Kontakt- bis zur Konfliktfähigkeit und fördern das soziale Lernen auf Basis unseres Leitbildes und des Sozialcurriculums der Schule. Das Friedrich-Schiller-Gymnasium ist Startschule beim Präventionskonzept „stark.stärker.WIR.“ des Landes Baden-Württemberg und zertifizierte „Gesunde Schule“ im Landkreis Ludwigsburg.

### Schwerpunkt Kultur & Sprache

Als eine von zehn Kulturschulen des Landes Baden-Württemberg und durch Kooperationen mit der Kunstschule Labyrinth, der Filmakademie Ludwigsburg, der Tanz - und Theaterwerkstatt, dem Literaturarchiv in Marbach und zahlreichen anderen kulturellen Institutionen pflegen wir eine verstärkte kulturelle Bildung in den Unterrichtsfächern. Die Schule führt vier sprachliche Profile (S-Profile) und das naturwissenschaftliche Profil (N-Profil). Der besondere Vorteil des Friedrich-Schiller-Gymnasiums liegt darin, dass die Entscheidung für das jeweilige Profil erst am Ende der Klasse 7 getroffen werden muss, wenn sich die Begabungsrichtung der Schülerin/des Schülers herauskristallisiert hat.

Im S-Profil wird zusätzlich zu den Fremdsprachen Englisch und Französisch oder Latein eine dritte Fremdsprache gelernt. Hier besteht die Wahl zwischen Russisch und Spanisch. Im N-Profil entscheiden sich die Schüler für das Fortführen von Englisch und Französisch oder Latein und dem zusätzlichen Hauptfach Naturwissenschaft und Technik (NwT), das fächerübergreifend und praxisorientiert unterrichtet wird.

Im Bereich der Kursstufe können durch eine Kooperation mit den anderen drei Gymnasien in Ludwigsburg fast alle Fächer und Fächerkombinationen angeboten werden.

### Ganztagsschulangebot bzw. weitere Angebote

- Ganztageszug in Klasse 5 und 6
- Mittagessen in der Mensa
- Hausaufgabenbetreuung

- Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften (AGs) im Bereich Musik (Big-Band, Chöre, Instrumentalensembles), Kultur (Improvisationstheater, Theater, Film, Kreativ sein, Veranstaltungstechnik), Soziales (Sanitätsdienst, Schutzengelteam, Selbstbehauptungstraining, Streitschlichter) und Sport (Basketball, Fußball, Fitness).
- Jugendbegleiterangebote im Bereich Kultur (Chinesisch, Offenes Atelier, Wirtschaft, Sport, Bewegungsspiele, Crossfit, Klettern, Schach, Tischtennis)

#### **Austauschprogramme für alle Sprachen und Profile**

- Englisch – Tamworth (England), St. Charles (USA), Sikar (Indien)
- Französisch – Montbéliard und Paris (Frankreich)
- Russisch – Jevpatorija (Russland)
- Spanisch – Melilla und Segovia (Spanien)
- Naturwissenschaft und Technik – Nový Jičín (Tschechien)

#### **Folgende Klassenfahrten sind ein fester Bestandteil des Schulprogramms**

- Kurzschullandheimaufenthalt in Klasse 5 in Baden-Württemberg
- Schullandheimaufenthalt in Süddeutschland zu Beginn der Klasse 7
- Ende Klasse 11 Studienfahrt in Europa

#### **Friedrich-Schiller-Gymnasium**

Alleenstraße 16  
71638 Ludwigsburg

#### **Eingangsklassen**

maximal 4 Klassen

#### **Schulleitung**

Klaus Arnold (Oberstudiendirektor)

#### **Stellvertretung**

Reiner Schlagenhauf (Studiendirektor)

#### **Kontakt**

Sekretariat: Frau Schilder,  
Frau Schumann , Frau von zur Mühlen  
Telefon: (0 71 41) 9 10-23 37  
Telefax: (0 71 41) 9 10-23 67

#### **Homepage**

[www.fsglb.de](http://www.fsglb.de)  
E-Mail: [mail@fsglb.de](mailto:mail@fsglb.de)

#### **Tag der offenen Tür**

Samstag, 18. März 2017, 8.30 - 12.30 Uhr

#### **Infoveranstaltung im Forum am Schlosspark**

Dienstag, 21. Februar 2017, 19.30 Uhr



Goethe-Gymnasium  
Ludwigsburg



Das Goethe-Gymnasium versteht sich als Innenstadtgymnasium mit breitem Bildungsangebot. Es gibt grundsätzlich wie an allen Ludwigsburger Gymnasien das naturwissenschaftliche Profil, das mit allen in Klasse 5 und 6 angebotenen Fremdsprachenfolgen möglich ist.

Als einziges Ludwigsburger Gymnasium bietet das Goethe-Gymnasium bei den Fremdsprachen die folgenden Möglichkeiten:

- Das Erlernen von Latein ab Klasse 5
- Verstärkter Französischunterricht ab Klasse 5 und in Klasse 7 - 9 in je einem Sachfach – in Klasse 10 in zwei Sachfächern – Unterricht in deutscher und französischer Sprache („bilingualer Unterricht“). Wenn Ihr Kind in der Kursstufe in der deutsch-französischen Abteilung bleibt, kann es in einer Prüfung das Abitur und das französische Baccalauréat (Abi-Bac) erwerben.
- Als dritte Fremdsprache ab Klasse 8 Italienisch
- Professionelles Ganztagsangebot in den Klassen 5 und 6 mit der Wahl zwischen drei oder vier betreuten Nachmittagen bis 15.25 Uhr (mit gemeinsamem Mittagessen in der Feuersee-Mensa für Klasse 5)

Das Goethe-Gymnasium ist durch das Angebot einer intensiven und vertieften musikalischen Ausbildung durch verstärkten Musikunterricht (zusätzliche Wochenstunden in Klasse 5 - 7) in Stadt und Kreis Ludwigsburg einzigartig. Unsere Chöre, Orchester und Bands musizieren auf hohem Niveau. Viel Sorgfalt widmen wir auch der naturwissenschaftlichen Bildung unserer Schülerinnen und Schüler. Das Fach Naturwissenschaft und Technik wird ab Klasse 8 in einem hochwertigen Modulsystem unterrichtet und in der Kursstufe bis zum Abitur auch als zweistündiges Fach neben den anderen Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik angeboten.

#### **Partnerschaften schaffen Chancen**

Wir kooperieren mit Mann + Hummel, der mhplus Betriebskrankenkasse, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, der Jugendmusikschule Ludwigsburg und der Stadtbibliothek. Zusammen mit dem Verein der Freunde und Ehemaligen des Goethe-Gymnasiums Ludwigsburg e.V. sorgen wir für ausgezeichnete Berufsinformation unserer Oberstufenschüler.

### **Musik öffnet Horizonte – Förderung durch Vielfalt**

Wir führen Austauschmaßnahmen mit musikalischem, geographischem oder sportlichem Schwerpunkt mit unseren Partnerschulen in Frankreich, Großbritannien, Italien und den USA durch.

- Musical-Schullandheim und Chöre und Instrumentalensembles
- Arbeitsgemeinschaften in den Naturwissenschaften und zusätzliche sportliche Aktivitäten
- Europäischer Computerführerschein in Klasse 8
- Teilnahme an Schreib-, Mathematik- und weiteren Wettbewerben
- Für die Unterstufe Förderstunden in den Hauptfächern durch Fachlehrer
- Hausaufgabenbetreuung durch Lehrer- und Oberstufenschülerteams (Klasse 5 - 7)
- Gut vernetzte Schulsozialarbeit und schullaufbahnbegleitende Beratungslehrkraft

### **Sozial aus Prinzip – gesund aus Überzeugung**

Über das Sozialcurriculum hinaus fördern wir bei sozialen Härten die Beschaffung von Musikinstrumenten oder die Kostenunterstützung bei Schulfahrten. Als zertifizierte „Gesunde Schule“ legen wir Schwerpunkte in der Sucht- und Gewaltprävention bzw. der Medienerziehung. Wir veranstalten für interessierte Eltern Informations- und Diskussionsabende mit Experten.

#### **Goethe-Gymnasium**

Seestraße 37  
71638 Ludwigsburg

#### **Eingangsklassen**

maximal 4 Klassen

#### **Schulleitung**

Wolfgang Medinger (Oberstudiendirektor)

#### **Stellvertretung**

Stefan Axter (Studiendirektor)

#### **Kontakt**

Sekretariat: Frau Kaplan, Frau Kluson  
Telefon: (0 71 41) 9 10-23 38  
Telefax: (0 71 41) 9 10-22 68

#### **Homepage**

[www.goethelb.de](http://www.goethelb.de)  
E-Mail: [poststelle@04104188.schule.bwl.de](mailto:poststelle@04104188.schule.bwl.de)

#### **Tag der offenen Tür**

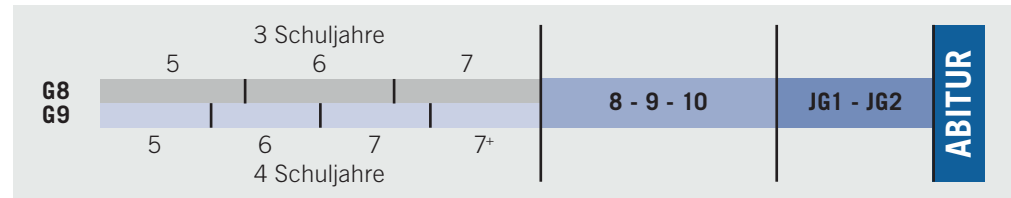
Samstag, 18. März 2017, 08.30 - 12.30 Uhr

#### **Infoveranstaltung im Forum am Schlosspark**

Dienstag, 21. Februar 2017, 19.30 Uhr



Das Mörrike-Gymnasium bietet ein Konzept der Differenzierung und des individuellen Lernens durch das Angebot eines G9-Zuges. Am Ende der Klasse 7 (G8) und 7+ (G9) werden die Gruppen dann zusammengeführt und nach Profilen unterrichtet.



Das Kunstprofil für Ausdauer, Geschicklichkeit, Phantasie und sprachliche Ausdrucksfähigkeit ist bereits ab Klasse 5 möglich. In Klasse 5 und 6 kann eine Bläserklasse besucht werden. In Klasse 6 nehmen im Rahmen von MGpLus die meisten unserer Schülerinnen und Schüler am Musiktheaterprojekt teil, das Musik, Theater, Kunst und Tanz miteinander verbindet.

Das Mörrike-Gymnasium liegt im Innenstadtcampus und ist mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Neben dem Stammgebäude mit dem Türmchen stehen weitere Gebäude für den Unterricht zur Verfügung.

### Eltern

Unser spezielles Schulkonzept MGpLus bietet Eltern die Möglichkeit, Kurse für unsere Schülerinnen und Schüler anzubieten. Wir pflegen ein überaus vertrauensvolles Verhältnis zu den Eltern und fördern die Teilhabe.

### Profile ab Klasse 8

- Kunstprofil (bk-Profil)
- Sprachprofil mit drei modernen Fremdsprachen (s-Profil)
- Naturwissenschaftliches Profil (n-Profil), MINT-freundlich und Schüleringenieurakademie (SIA)

Eines dieser Fächer ist ab Klasse 8 dann zusätzliches Hauptfach mit vier Unterrichtsstunden.

### Kooperationen

Wir kooperieren mit der Firma Mahle und vielen weiteren Unternehmen, die bei uns an der Schule schon seit Jahren erfolgreich etabliert sind.

### MGpLus

MGpLus steht für individuelles Lernen in einem notenfreien Raum. Der Fachunterricht wird um zukunftsrelevante Kompetenzen erweitert.

- Medien- und Methodenkompetenz
- Differenzierungsunterricht (Klasse 5 und 6): Lernprozesse strukturieren – Gelerntes vertiefen, Wissenslücken schließen
- Klassen-AG: anstehende Probleme diskutieren oder selbständig im Klassenrat lösen
- Kursangebot: Interessen oder Kenntnisse erweitern, Neues ausprobieren
- AGs: Artistik, Chor, Streitschlichter, Umwelt-AG, Klettern, Fußball, Theater, Kunst, Technik, Informatik

### Betreuung & Mittagessen

Nach der Hausaufgabenbetreuung findet optional eine Betreuung in Kooperation mit dem CVJM statt. Mehr Informationen über die Betreuungsmöglichkeiten sind am Tag der offenen Tür und bei den ersten Elternabenden der Klasse 5 erhältlich.

### MGL kompakt

- Sozialcurriculum und „stark.stärker.WIR“
- Schullandheime in Klasse 5 und 7, optional Ski- und Segelfreizeiten
- Austausch mit Montbéliard, Niort, Genf, St. Charles, Las Palmas, Individualaustausch mit Argentinien, Sprachreise mit Praktikumsmöglichkeit nach Winchester
- Begabtenförderung begaSuS, Schwerpunkt derzeit auf Sprachen, Naturwissenschaft und Technik
- Schulsozialarbeit und individuelle Schullaufbahnberatung
- fit for future: BORIS-Siegel

### Mörrike-Gymnasium

Karlstraße 19  
71638 Ludwigsburg

### Eingangsklassen

maximal 6 Klassen (5 G9, 1 G8)

### Schulleitung

Sylvia Jägersberg (Oberstudiendirektorin)

### Stellvertretung

Werner Fechter (Studiendirektor)

### Kontakt:

Sekretariat: Frau Osten, Frau Gerber  
Telefon: (0 71 41) 9 10-23 39  
Telefax: (0 71 41) 9 10-26 53

### Homepage

[www.mglb.de](http://www.mglb.de)  
E-Mail: [poststelle@mgl-lb.schule.bwl.de](mailto:poststelle@mgl-lb.schule.bwl.de)

### Tag der offenen Tür

Samstag, 25. März 2017, 8.30 - 12.30 Uhr

### Infoveranstaltung im Forum am Schlosspark

Dienstag, 21. Februar 2017, 19.30 Uhr



Das Otto-Hahn-Gymnasium zeichnet sich durch seine vielfältigen und besonderen Bildungsangebote aus. Schülerinnen und Schüler können zwischen dem Sportprofil oder dem naturwissenschaftlichen Profil als bilingualer Zug (englisch – deutsch) wählen. Unter dem Motto „Lernwelten in Bewegung“ möchte unsere Schulgemeinschaft ein ganzheitlich orientiertes Lernumfeld schaffen, das sich an Werten wie Toleranz, Fairness und Höflichkeit, Engagement und Leistung orientiert. Als „Partnerschule des Sports und Europas“ streben wir nach der Harmonisierung schulischer und sportlicher Anforderungen und fördern den europäischen Gedanken. Als zertifizierte „gesunde Schule“ spielen bei uns Bewegung, Ernährung und Prävention eine hervorgehobene Rolle.

Das Otto-Hahn-Gymnasium befindet sich in der Ludwigsburger Weststadt nahe der Rundsporthalle. Unser Gymnasium hat ein ausgeprägtes Bildungspartnerschaftsprogramm. Dies zeigt sich in den Kooperationen mit z.B. BOSAL ACPS GmbH, dem Verband Südwestmetall, der Volksbank Ludwigsburg sowie der Stadtbibliothek. Auch der enge Kontakt zu den Eltern ist uns wichtig. Mit dem OHG-FORUM hat die Schule diesbezüglich ein Gremium.

### Das Sportprofil

Dieses richtet sich an anstrengungsbereite und talentierte Schülerinnen und Schüler. Neben der gezielten Förderung persönlicher Sporttalente ermöglicht es durch spezifische Maßnahmen die Vereinbarkeit von Schule und Sport (z.B. Nachführunterricht, Befreiungen vom Unterricht).

- bis zu 6 Stunden Sportunterricht in der Woche
- ab Klasse 8 das Fach Sport als versetzungsrelevantes Hauptfach mit Sporttheorie
- Möglichkeit der Schulzeitstreckung in der Mittelstufe Klasse 8 - 10+ (Sportbegabtenklasse)

Das Sportinternat Ludwigsburg bietet eine Unterstützung sportlich begabter Kinder und Jugendlicher in Schule und Verein. Neben einem sportartenübergreifenden Internat der Vollzeitbetreuung gibt es außerdem die Option einer Teilzeitbetreuung, beide Institutionen stehen Kaderathleten und Sporttalenten aller Sportarten offen. Die Sportinternate befinden sich auf dem Schulcampus des Otto-Hahn-Gymnasiums.

### Das naturwissenschaftliche Profil

Das naturwissenschaftliche Profil richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die Freude an der Beobachtung und Erklärung naturwissenschaftlicher Phänomene haben und technisch interessiert sind. Kenntnisse werden hier im profilspezifischen Kernfach Naturwissenschaft und Technik (NwT) anwendungsbezogen vermittelt.

- spezifische N-Profil-Tage Ende Klasse 5
- ab Klasse 8 NwT als Kernfach, in der Mittelstufe Praktika und Projekte in den naturwissenschaftlichen Fächern sowie Techniktage und TECacademy als Möglichkeit praxisnaher Erfahrung
- Schüler-Ingenieur-Akademie in der Kursstufe I

### Der bilinguale Zug

Das naturwissenschaftliche Profil als bilingualer Zug spricht sehr gute und lernbereite Schülerinnen und Schüler an. Er beinhaltet einen verstärkten Englischunterricht sowie Unterricht in englischer Sprache in verschiedenen Sachfächern. Der Zug bereitet damit gezielt auf einen internationalen Bildungs- und Arbeitsmarkt vor.

- zwei zusätzliche Englischstunden in Klasse 5 und 6
- bilinguale Sachfächer (Klasse 7 Geografie, Klasse 8 Geografie und Geschichte, Klasse 9 Biologie, Klasse 10 Biologie und Geschichte); ggf. bilinguales Zertifikat nach Klasse 10
- Biologie als Neigungsfach mit Option auf das „Internationale Abitur Baden-Württemberg“

Alle unsere Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in unserer Schulmensa ein Mittagessen einzunehmen. Auch von unserer Hausaufgabenbetreuung und dem Jugendbegleiterprogramm können alle unsere Schülerinnen und Schüler profitieren. Dies gilt auch für das Angebot an Arbeitsgemeinschaften wie z. B. Chor, Band, Debating, Schülerzeitung, Reptilien, Hockey, Slackline oder Fitness.

Abgerundet wird unser Lern- und Lebensraum durch zahlreiche ergänzende Angebote wie z. B. gezielte Begabtenförderung (Wettbewerbe, Akademien etc.), Internationale Austauschmaßnahmen (USA, Frankreich), Englandfahrt, Kultur in der Kaserne, Schulsportwettbewerbe, Weihnachtsball, STUPS, Schulsozialarbeit und Beratungslehrer.

### Otto-Hahn-Gymnasium

Kaiserstraße 14  
71636 Ludwigsburg

### Eingangsklassen

maximal 4 Züge

### Schulleitung

Mathias Hilbert (Oberstudiendirektor)

### Stellvertretung

Eric Krampitz (Oberstudienrat)

### Kontakt

Sekretariat: Frau Zick-Groß  
Telefon: (0 71 41) 9 10-25 45  
Telefax: (0 71 41) 9 10-28 57

### Homepage

[www.ohg-lb.de](http://www.ohg-lb.de)  
E-Mail: [sekretariat@ohg-lb.de](mailto:sekretariat@ohg-lb.de)

### Tag der offenen Tür

Samstag, 25. März 2017, 8.30 - 12.30 Uhr

### Infoveranstaltung im Forum am Schlosspark

Dienstag, 21. Februar 2017, 19.30 Uhr

### Infoveranstaltung zur Sportbegabtenklasse

Montag, 30. Januar 2017, 17.00 Uhr

Für schulpflichtige Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland ohne oder mit geringen deutschen Sprachkenntnissen sind Vorbereitungsklassen eingerichtet.

Im Unterricht der Vorbereitungsklassen erwerben die Schülerinnen und Schüler in allen Fächern des Bildungsgangs Grundlagen in der deutschen Sprache.

Sie werden sowohl an den Grundschulen für Schülerinnen und Schüler von 6 bis 10 Jahren als auch an den weiterführenden Schulen für Jugendliche bis 15 Jahre angeboten.

Die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler erfolgt über das Geschäftsführende Rektorat und die Schulleitungen der entsprechenden Schule.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an das Geschäftsführende Rektorat, Tammer Straße 28, 71634 Ludwigsburg, Telefon: (0 71 41) 9 10-24 90

#### **Vorbereitungsklassen an Ludwigsburger Schulen**

Grundschulen: Anton-Bruckner-Schule  
August-Lämmle-Schule  
Eichendorffschule  
Hirschbergschule  
Osterholzschule  
Pestalozzischule  
Schlößlesfeldschule  
Schubartschule

Werkrealschule: Hirschbergschule

Gemeinschaftsschule: Gemeinschaftsschule Ludwigsburg  
Justinus-Kerner-Schule

### **Radschulwegepläne – Empfehlungen für den Schulweg mit dem Rad**

Der Bus ist das wichtigste Verkehrsmittel der Schülerinnen und Schüler auf dem Weg in die Schule. Dennoch soll der Schulweg mit dem Fahrrad gefördert werden. Er wirkt dem Bewegungsmangel entgegen, verbessert die Orientierung im Raum, stärkt das Selbstbewusstsein und steigert die Konzentrationsfähigkeit.

Nach einer Umfrage an allen weiterführenden Ludwigsburger Schulen hat die Stadtverwaltung Ludwigsburg 2016 erstmalig eine Empfehlung für den Schulweg mit dem Fahrrad zum Schulcampus Mitte/Justinus-Kerner-Schule und zum Bildungszentrum West/Schulzentrum Eglosheim herausgebracht. Damit soll Schülerinnen und Schülern sowie Eltern eine Hilfe an die Hand gegeben werden, wenn sie gemeinsam den Weg zur künftigen Schule erkunden. Zusätzlich werden Radwegeangebote in der Innenstadt und Fahrradabstellanlagen gezeigt. Der Radschulwegeplan informiert beispielsweise darüber, ob Straßen auf einer oder beiden Seiten über Radwege verfügen und wo sich gefährliche Stellen für Radfahrer befinden.

Die beiden Pläne für den Schulcampus Mitte/Justinus-Kerner-Schule und das Bildungszentrum West/Schulzentrum Eglosheim werden unter [www.ludwigsburg.de/radschulweg](http://www.ludwigsburg.de/radschulweg) zum Download bereitgestellt und sind seit dem Schuljahr 2016/2017 als Faltblatt in den Schulen erhältlich.



Rund 10.500 Schülerinnen und Schüler nehmen derzeit die zahlreichen Bildungsgänge wahr, die an den Standorten Ludwigsburg, Bietigheim-Bissingen und Kornwestheim-Pattonville von den sechs beruflichen Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Ludwigsburg angeboten werden.

Von A, wie der Berufsfachschule für Altenpflege, über verschiedenste weitere Bildungsgänge, wie die Beruflichen Gymnasien, bis hin zu Z, wie der Zusatzqualifikation Fachhochschulreife, reicht das vielfältige Bildungsangebot. Es ermöglicht somit neben der beruflichen Qualifikation auch alle Schulabschlüsse und gewährleistet dadurch einfache Übergänge und vielfältige Anschlussmöglichkeiten innerhalb des Bildungssystems.

Die qualifizierte Aus- und Weiterbildung von jungen Menschen ist dem Landkreis Ludwigsburg ein besonderes Anliegen und hat seit jeher einen hohen Stellenwert. Mit großem Engagement werden den jungen Menschen in diesem Bildungsbereich bestmögliche Startchancen für den Weg zum beruflichen Erfolg gegeben.

Viel Praxisbezug und zahlreiche Profilbildungen an den beruflichen Schulen tragen dazu bei, die Interessen und Neigungen der jungen Menschen zu fördern und ihnen eine zielgerichtete Aus- und Weiterbildung zu ermöglichen.

Eine große Rolle spielt dabei auch die zeitgemäße Ausstattung der Schulen und ihrer Räumlichkeiten. Durch regelmäßige Anpassung an technische Neuerungen und Entwicklungen wird zusammen mit den pädagogischen Fachkräften ein moderner Unterricht gewährleistet. Eine ausführliche Informationsschrift „Bildungswegweiser Beruf“ steht kostenfrei unter [www.wegweiser-beruf.de](http://www.wegweiser-beruf.de) zur Verfügung und kann ebenso im Regionalen Bildungsbüro unter [beate.jacobsen@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:beate.jacobsen@landkreis-ludwigsburg.de) oder unter Telefon (0 71 41) 1 44-16 15 angefordert werden. Darüber hinaus erhalten Sie diese kostenlos in der Rathaus-Info, Wilhelmstraße 11, 71638 Ludwigsburg sowie im Fachbereich Bildung und Familie der Stadt Ludwigsburg, Mathildenstraße 21/1, 71638 Ludwigsburg.

	Carl- Schaefer-Schule Ludwigsburg	Oscar-Walcker-Schule Ludwigsburg	Berufliches Schulzentrum Bietigheim-Bissingen	Robert-Franck-Schule Ludwigsburg	Erich-Bracher-Schule Kornwestheim-Pattonville	Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg
<b>Was tun ohne Schulabschluss</b>						
Gewerbliche Sonderberufsschule		•				
Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB)						
gewerblich	•	•	•			
kaufmännisch			•			
hauswirtschaftlich						•
für junge Menschen ohne Deutschkenntnisse (VAB O)	•	•	•	•	•	•
<b>Ziel: Mittlerer Bildungsabschluss</b>						
Zweijährige Berufsfachschule						
Metalltechnik			•			
Elektrotechnik			•			
Holztechnik		•				
Farbtechnik		•				
Wirtschaft			•	•		
Hauswirtschaft und Ernährung						•
Ernährung und Gastronomie						•
Gesundheit und Pflege						•
Berufsaufbauschule gewerblich/technische Richtung		•				
<b>Ziel: Fachhochschulreife</b>						
Einjährige Berufskollegs						
Hauswirtschaft/Landwirtschaft/Sozialpädagogik/Pflege						•
Gewerblich			•			
Kaufmännisch			•			
Einjähriges Berufskolleg in Teilzeit (in zwei Jahren)						
Gewerblich und Kaufmännisch		•				
Zweijährige Berufskollegs						
Technisches Berufskolleg I + II	•					
Kaufmännisches Berufskolleg Übungsfirma I + II					•	
Fremdsprachen					•	
Wirtschaftsinformatik					•	
Informations- und Kommunikationstechnik			•			
Fachhochschulreife, ausbildungsbegleitend		•			•	

	Carl- Schaefer-Schule Ludwigsburg	Oscar-Walcker-Schule Ludwigsburg	Berufliches Schulzentrum Bietigheim-Bissingen	Robert-Franck-Schule Ludwigsburg	Erich-Bracher-Schule Kornwestheim-Pattonville	Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg
--	--------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------------------	---------------------------------------

**Ziel: Allgemeine Hochschulreife****Berufliche Gymnasien**

Technisches Gymnasium (3-jährig)	•	•	•			
Technisches Gymnasium (6-jährig)			•			
Wirtschaftsgymnasium (3-jährig)			•	•	•	
Ernährungswissenschaftliches Gymnasium (3-jährig)						•
Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium (3-jährig)						•

**Ziel: Berufsorientierung/-grundbildung****Jungarbeiterklassen****Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE)****Kooperative Bildung und Vorbereitung (KoBV)****Berufseinstiegsjahr (BEJ)**

gewerblich	•		•			
kaufmännisch					•	
hauswirtschaftlich						•
Vollzeitjahr für Landwirte						•

**Ziel: Berufsorientierung/-grundbildung****Einjährige Berufsfachschulen**

Metalltechnik - Maschinenbau und Metallbautechnik			•			
Metalltechnik - Installationstechnik	•					
Elektrotechnik			•			
Fahrzeugtechnik	•					
Holztechnik		•				
Farbtechnik und Raumgestaltung		•				
Bautechnik		•				
Körperpflege		•				
Altenpflegehilfe						•
<b>Berufskolleg für Ernährung und Erziehung</b>						•
<b>Einjähriges Berufskolleg für Praktikanten</b>						•
<b>Duales Berufskolleg für Fachrichtung Soziales</b>						•

	Carl- Schaefer-Schule Ludwigsburg	Oscar-Walcker-Schule Ludwigsburg	Berufliches Schulzentrum Bietigheim-Bissingen	Robert-Franck-Schule Ludwigsburg	Erich-Bracher-Schule Kornwestheim-Pattonville	Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg
<b>Ziel: Berufsausbildung</b>						
<b>Berufsschule</b>						
Bautechnik		•				
Holztechnik		•				
Musikinstrumentenbau		•				
Farbtechnik		•				
Gesundheit		•				
Körperpflege		•				
Ernährung und Hauswirtschaft		•				•
Kinderpflege						•
Alltagsbetreuung						•
Metalltechnik	•		•			
Fahrzeugtechnik	•					
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	•					
Elektrotechnik und Fachinformatik	•		•			
Mechatronik	•		•			
Wirtschaft und Verwaltung			•	•	•	
Hotel- und Gaststättengewerbe						•
Landwirtschaft						•
Gewerbliche Sonderberufsschule		•				
<b>Zweijährige Fachschule für Altenpflegehilfe für Nichtmuttersprachler (Förderung der Sprachkompetenz)</b>						•
<b>Dreijährige Fachschule für Sozialpädagogik (Berufskolleg)</b>						•
<b>Dreijährige Fachschule für Sozialpädagogik (Praxisintegrierte Form)</b>						•
<b>Dreijährige Berufsfachschule für Altenpflege oder in Teilzeit (in vier Jahren)</b>						•
<b>Ziel: Weiterbildung</b>						
<b>Zweijährige Berufsfachschule zum Erwerb von Zusatzqualifikationen</b>						
Schwerpunkt Ernährung, Pflege, Erziehung						•
Erziehung Schwerpunkt Gesundheit						•
<b>Fachhochschulreife, ausbildungsbegleitend</b>		•			•	
<b>Fachschulen (Meisterschulen)</b>						
Technik - Elektrotechnik	•					
Technik - Maschinentechnik	•					
Musikinstrumentenbau		•				

**Schulträger**

Landkreis Ludwigsburg / Landratsamt Ludwigsburg  
Fachbereich Schulen und Kultur  
Fachbereichsleitung: Cynthia Schönau  
Geschäftsteilleitung Schulträgeraufgaben: Lars Keller

Hindenburgstraße 40, 71638 Ludwigsburg  
Telefon: (0 71 41) 144-2849, Telefax: (0 71 41) 144-2152  
E-Mail: [schulen.kultur@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:schulen.kultur@landkreis-ludwigsburg.de), Homepage: [www.landkreis-ludwigsburg.de](http://www.landkreis-ludwigsburg.de)

**Carl-Schaefer-Schule Ludwigsburg**

Gewerbliche Schule

Hohenzollernstraße 26-30, 71638 Ludwigsburg  
Schulleiterin: Frau Andrea Theile-Stadelmann (Oberstudiendirektorin)  
Telefon: (0 71 41) 9602-0, Telefax: (0 71 41) 9602-288  
E-Mail: [css@css-lb.de](mailto:css@css-lb.de), Homepage: [www.css-lb.de](http://www.css-lb.de)

**Oscar-Walcker-Schule Ludwigsburg**

Gewerbliche Schule / Berufliches Schulzentrum

Römerhügelweg 53, 71636 Ludwigsburg  
Schulleiter: Herr Andreas Moser (Oberstudiendirektor, Geschäftsführender Schulleiter)  
Telefon: (0 71 41) 4449-100, Telefax: (0 71 41) 4449-199  
E-Mail: [sekretariat@ows-lb.de](mailto:sekretariat@ows-lb.de), Homepage: [www.ows-lb.de](http://www.ows-lb.de)

**Berufliches Schulzentrum Bietigheim-Bissingen**

Gewerbliche und Kaufmännische Schule

Fischerpfad 10-12, 74321 Bietigheim-Bissingen  
Schulleiter: Herr Stefan Ranzinger (Oberstudiendirektor)  
Telefon: (0 71 42) 965-0, Telefax: (0 71 41) 965-100  
E-Mail: [verwaltung@bsz-bietigheim.de](mailto:verwaltung@bsz-bietigheim.de), Homepage: [www.bsz-bietigheim.de](http://www.bsz-bietigheim.de)

**Erich-Bracher-Schule Kornwestheim-Pattonville**

Kaufmännische Schule

John-F.-Kennedy-Allee 6, 70806 Kornwestheim

Schulleiter: Herr Florian Leopold (Oberstudiendirektor)

Telefon: (0 71 41) 28206-0, Telefax: (0 71 41) 28206-306

E-Mail: [verwaltung@erich-bracher-schule.de](mailto:verwaltung@erich-bracher-schule.de), Homepage: [www.erich-bracher-schule.de](http://www.erich-bracher-schule.de)

**Robert-Franck-Schule Ludwigsburg**

Kaufmännische Schule / Berufliches Schulzentrum

Römerhügelweg 53, 71636 Ludwigsburg

Schulleiter: Herr Wolfgang Ulshöfer (Oberstudiendirektor)

Telefon: (0 71 41) 4449-300, Telefax: (0 71 41) 4449-399

E-Mail: [info@rfs-lb.de](mailto:info@rfs-lb.de), Homepage: [www.rfs-lb.de](http://www.rfs-lb.de)

**Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg**

Hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogische und Landwirtschaftliche Schule

Berufliches Schulzentrum

Römerhügelweg 53, 71636 Ludwigsburg

Schulleiter: Herr Kai Rosum (Oberstudiendirektor)

Telefon: (0 71 41) 4449-200, Telefax: (0 71 41) 4449-299

E-Mail: [verwaltung@mps-lb.de](mailto:verwaltung@mps-lb.de), Homepage: [www.mps-lb.de](http://www.mps-lb.de)

Die Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg verfolgt das Ziel, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen optimale Bildungschancen zu ermöglichen.

### **Ehrenamtlicher Dolmetscher-Service in 25 Sprachen für Kitas und Schulen**

Kitas und Schulen im Landkreis können für Gespräche mit Eltern ohne Deutschkenntnisse Elternmentoren als Dolmetscher kostenlos über das Bildungsbüro anfragen. Im Stadtgebiet Ludwigsburg wenden Sie sich bitte an den Dolmetscherdienst der Stadt Ludwigsburg.

### **Wegweiser Beruf**

Die Internetplattform [www.wegweiser-beruf.de](http://www.wegweiser-beruf.de) bündelt mehr als 200 Angebote rund um Schulabschluss, Berufswahl und Berufseinstieg. Täglich arbeiten 200 Nutzer mit ihr. Jugendliche, Eltern, Berater und pädagogische Fachkräfte können dort zahlreiche Informationen, Links und Angebote finden; auch Workshops für Schulklassen.

### **Informationen in 17 Sprachen auf [www.wegweiser-beruf.de](http://www.wegweiser-beruf.de)**

Zuwanderer, Flüchtlinge und deren Unterstützer finden in 17 Sprachen Informationen und Beratungsstellen zu den Themen Deutsch lernen, Schule, Ausbildung und Arbeitswelt.

### **Firmensommer**

Der Firmensommer ermöglicht es Schülern, bei „Schnuppertagen“ in den Pfingst- und Sommerferien Arbeitgeber und deren Ausbildungsberufe kennen zu lernen. Anmeldungen sind wieder ab 1. Mai 2017 auf [www.firmensommer.de](http://www.firmensommer.de) möglich.

### **Beratungsstelle Bildungspatenschaften**

Die Beratungsstelle Bildungspatenschaften unterstützt ehrenamtliche Patengruppen im Landkreis, die Jugendliche beim Übergang von der Schule in den Beruf begleiten, durch Fortbildungsveranstaltungen. Darüber hinaus fördert sie Schulen, die Projekte für und mit Flüchtlingen verwirklichen.

### **Kontakt**

Bildungsbüro, Telefon (0 71 41) 144-1692,  
E-Mail: [bildungsbuero@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:bildungsbuero@landkreis-ludwigsburg.de)

An einer Abendrealschule (staatl. anerkannte Ersatzschule) können Schülerinnen und Schüler (in der Regel ab 18 Jahren) mit qualifiziertem Hauptschulabschluss oder vergleichbaren Nachweisen anderer Bildungsgänge an allgemeinbildenden Schulen den Mittleren Bildungsabschluss erwerben und haben damit Zugang zu allen Bildungsgängen, die auf der „Mittleren Reife“ aufbauen.

Die Abendrealschule Ludwigsburg hat einen eingeschränkten Fächerkanon. Neben den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik werden die Fächerverbünde EWG (Erdkunde, Wirtschaftskunde, Gemeinschaftskunde) und NWA (Biologie, Chemie, Physik), sowie das Fach Geschichte unterrichtet. Der Unterricht findet von Montag bis Freitag in den Abendstunden statt. Die Abschlussprüfung entspricht der einer Regelschule, somit hat ein erfolgreicher Abgänger der Abendrealschule einen vollwertigen Mittleren Bildungsabschluss erlangt.

Dauer:

Zwei Jahre (ggf. auch einjährig für Gymnasiasten und Realschüler)

Selbstkostenanteil:

Einschreibegebühr 20,00 Euro (einmalig)

Förderbeitrag 420,00 Euro pro Schuljahr

Unterrichtszeit:

Montag - Freitag, in der Regel 18.00 - 22.00 Uhr

**Abendrealschule Ludwigsburg e.V.  
(staatlich anerkannte Ersatzschule)**

Kaiserstraße 10  
71636 Ludwigsburg

**Schulleitung**

Gerd Dermann

**Sprechstunde**

Mittwoch, 17.30 - 19.00 Uhr  
(in den Schulferien keine Sprechstunde)

**Unterrichtszeit**

Montag - Freitag, in der Regel 18.00 - 22.00 Uhr

**Geschäftsstelle:**

New-York-Ring 72  
71686 Remseck

**Geschäftsführung**

Sabine Nagel

Telefon: (0 71 41) 481756

Telefax: (0 71 41) 916568

Mobil: (0170) 4071901

E-Mail: [abendrealschule@web.de](mailto:abendrealschule@web.de)

Homepage: [www.abendrealschule-lb.de](http://www.abendrealschule-lb.de)

**Carl-Friedrich-Gauss Schulen**

Martin-Luther-Straße 15  
71636 Ludwigsburg  
Telefon: (0 71 41) 702 93 93  
Telefax: (0 71 41) 796 23 80  
E-Mail: [info@cfg-schulen.de](mailto:info@cfg-schulen.de)  
Homepage: [www.cfg-schulen.de](http://www.cfg-schulen.de)

**Freie Waldorfschule Ludwigsburg**

Fröbelstraße 16  
71634 Ludwigsburg  
Telefon: (0 71 41) 9611-0  
Telefax: (0 71 41) 9611-20  
E-Mail: [info@fws-lb.de](mailto:info@fws-lb.de)  
Homepage: [www.waldorfschule-ludwigsburg.de](http://www.waldorfschule-ludwigsburg.de)

**St. Loreto gGmbH**

Straßenäcker 32  
71634 Ludwigsburg  
Telefon: (0 71 41) 30988320  
Telefax: (0 71 71) 18089803  
E-Mail: [ludwigsburg@st-loreto-duale-fachschulen.de](mailto:ludwigsburg@st-loreto-duale-fachschulen.de)  
Homepage: [www.st-loreto-duale-fachschulen.de](http://www.st-loreto-duale-fachschulen.de)









Herausgeberin:  
Stadt Ludwigsburg,  
Fachbereich Bildung und Familie

Wilhelmstraße 11  
71638 Ludwigsburg  
Telefon: (0 71 41) 9 10-30 19

Druck: Hausdruckerei Stadt Ludwigsburg  
Auflage: 600/12/2016  
Gestaltung: [www.itsorange.de](http://www.itsorange.de)  
Fotos: Reiner Pfisterer, Benjamin Stollenberg, [www.fotolia.de](http://www.fotolia.de)